

# Pietruschka künftig in Neckarsulm

## Schwimmerin startet weiter für Leipzig

**Leipzig.** Überraschende Nachricht aus dem Lager der Leipziger Schwimmer: WM-Teilnehmerin und Olympiakandidatin Marie Pietruschka wird zur neuen Saison ihren Trainingsstandort nach Neckarsulm verlegen, um sich dort auf die Olympiaqualifikation 2021 vorzubereiten. Die 25-Jährige wird in Württemberg beim australischen Coach Matthew Magee trainieren – zu ihren Trainingspartnerinnen werden zwei Freistilspezialistinnen gehören, die sich ebenfalls auf die Staffeln für Tokio vorbereiten.

Dieser Schritt kommt für die Verantwortlichen in Leipzig überraschend. Bei der hiesigen Startgemeinschaft ist man indes froh, dass die gebürtige Neubrandenburgerin ihrem Verein Post SV treu bleibt und an ihrem Startrecht für die SSG Leipzig festhält. Von dort erhält sie weiter volle Unterstützung.

Ursprünglich wollte Marie Pietruschka ihre Karriere im Sommer beenden. Ein Auslandspraktikum in England und ihre Bachelorarbeit sollten für die Psychologiestudentin den Einstieg ins Berufsleben einläuten. Die Olympia-Verschiebung habe ihr mächtig zugesetzt, die Motivation für ein weiteres Trainingsjahr zu finden, sei ihr schwergefallen. „In den vergangenen Wochen habe ich gespürt, dass ich nach zwölf Jahren in Leipzig eine Veränderung benötige, um die Kraft für dieses zusätzliche Jahr zu finden“, sagte sie: „Mit neuen Trainingspartnern und der Möglichkeit auch über die Zeit nach dem Sport hinaus zu planen, habe ich diesen Schub bekommen, welchen ich unbedingt benötigte.“ Das Praktikum absolviert Marie Pietruschka jetzt in Neckarsulm. Auch private Gründe sollen für den Schritt eine Rolle spielen.

Mit ihrem Leipziger Trainer Frank Embacher gab es zwar Reibungspunkte, aber bislang deutete nichts auf einen Wechsel hin. Gerade wegen Embacher war die Leipziger Gruppe zuletzt immer stärker geworden. Der Coach bedauert die Entscheidung seines Schützlings, meint aber mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben kämpferisch: „Die volle Konzentration gilt meiner Trainingsgruppe, von der wir noch einige sehr positive Überraschungen in den nächsten Jahren erwarten können!“

Neben Marie Pietruschka sind Schmetterling-Ass David Thomasberger und Rückenspezialist Marek Ulrich die größten Tokio-Kandidaten der SSG Leipzig, auch Kraulschwimmerin Lia Neubert zeigte sich zuletzt formverbessert. Außerdem trainiert Weltklasse-Rückenschwimmerin Lisa Graf in der Embacher-Gruppe am Landesstützpunkt – die 27-jährige Schkeuditzerin startet aber seit Jahren für Berlin-Neukölln.

*Frank Schober*



**Marie Pietruschka gehört seit der EM 2018 fest zur DSV-Nationalmannschaft.**

FOTO: SSG LEIPZIG